

AMigaDOs-Tips

Ralf Stecher

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> AMigaDOs-TIps		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY	Ralf Stecher	July 19, 2024	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	AMigaDOs-Tips	1
1.1	main	1
1.2	tip01	2
1.3	tip02	2
1.4	tip03	3
1.5	tip04	4
1.6	tip05	5
1.7	tip06	5
1.8	tip07	6
1.9	tip08	7
1.10	tip09	8
1.11	tip10	9
1.12	tip11	9
1.13	tip12	10
1.14	tip13	11
1.15	tip14	12
1.16	standart	12
1.17	copyright	13
1.18	haftung	14
1.19	author	14
1.20	schlusswort	15

Chapter 1

AMigaDOs-Tips

1.1 main

Hallo User.

Eigentlich müßte ich ja etwas an meinem Haus tun, aber man kennt das ja...

Immer wieder wede ich gefragt wie man einen bestimmten Programmablauf beeinflussen kann, oder wie man dieses oder jenes auf andere Art und Weise auch für andere Zwecke nutzen kann oder ob ein anderes Programm für bestimmte Zwecke besser geeignet wäre.

Also setzte ich mich an den Rechner und schrieb einige der gebräuchlichsten Tips und Tricks im Umgang mit unserer Freundin auf.

Auf den folgenden seiten findet Ihr:

- Der AMIGA als Schreibmaschine
- Debugger für Scripts
- High Density RAD
- Undokumentiertes zu IconEdit
- Join !?!
- Löschabfrage
- MultiView und Joker
- Shell Abfrage
- Shell Batch
- Shell Manipulation
- Shell oder Newshell ???
- Sortierte Lisen
- Stromausfall, was nun ???
- Zeilennummern

Ach ja, da war ja noch was Wichtiges.

Ich weiß schon heute das ich jede menge Mails bekommen werde in denen setht das dieses oder jenes anders, besser oder eleganter gemacht werden könnte, aber habt bitte Verständniss, auch ich binn nicht perfekt und erhebe auch

keinen anspruch darauf.
Freuen würde mich Post in der Tips stehen die ich
veröffendlichen darf (gebt mir also die Erlaubnis) und
die auch Verständlich und mit dem AMIGA-DOS nachvollziehbar
sind. Tips zu bestimmten Programmen (FW, OPUS, PPaint...)
werde ich NICHT dazuschreiben.

Ralf Stecher
Frankfurterstr.35
38122 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

1.2 tip01

AMIGA-Schreibmaschine

Habt Ihr schon mal versucht Euren AMIGA als Schreibmaschine zu
mißbrauchen ? Noch nicht ??? Hab ich mir gedacht, und daher binn
ich der Meinung das es nun endlich mal zeit wird für solche
Spielereien.
Aber es steckt auch ein ernster Gedanke bei dieser sache.
Stellt Euch mal vor, Ihr seid so schön am Schreiben eines Scriptes
mit ED, seit fast Fertig und der Rechner Hängt sich auf weil Euer
Programm im Hintergrund (Bidberechnung, Backupprogramm...)
einen gravierenden Fehler aufweist ("es gibt kein perfektes
Programm...) und schon ist Eure ganze arbeit zunichte, und nur
weil irgend so'n Idiot die Sicherung herausgehauen hat.
Und genau dafür gibt es im AMIGA-DOS einen Hervorragenden Trick um
Eingaben sofort in eine Datei oder wie hier zum Drucker zu
schicken. Also Shell öffnen und Folgende Zeile eingeben:
Copy * to PRT:
Einziges Haken an der sache ist das nur Zeilenweise (nach
betätigen der Return Taste) übertragen wird.
mann kann also auch in eine Datei schreiben, z.B. mit
Copy * to RAD:Kochrezepte/Rehrücken
Ihr Schreibt also eine Zeile, und Speichert diese sofort ab.
Ins "Normale" Shell kehrt man mit der Tastenkombination
Ctrl schrägstrich (Links neben der Löschtaste)
(Beide Tasten gleichzeitig drücken) zurück.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.3 tip02

Debugger für Scripts.

Wer viel mit Scriptdateien arbeitet oder ständig Script Dateien schreibt wie ich es tue, wird sich sicherlich schon darüber geärgert haben das es für die Shell keinen Debugger giebt wie er kommerziellen Programmiersprachen beiliegt. Also eine Fehlersuche in Scriptdateien in der Shell giebt es nicht.

Falsch gedacht.

Zumindest etwas ähnliches gibt es.

Undokumentiert, und sicherlich nur Spezialisten und Programmierer bekannt. Den Trace-Modus. Er bewirkt das ein aufgerufener Script in der Shell Zeile für Zeile gezeigt wird. Was wiederum heißt das man sofort erkennen kann an welcher Stelle ein Script abbricht, oder wo Fehler in der Ausführung des Scriptes auftreten.

Aufgerufen wird der Trace-Modus in der Shell mit dem Befehl

Set Echo "on"

Und schon werden alle in der Shell aufgerufenen Batchdateien "Durchsichtig". Man kann also genau sehen welcher Befehl mit welchen Argumenten gerade aufgerufen bzw. ausgeführt wird. Mit Set Echo "Off"

wird der Trace-Modus wieder ausgeschaltet. Womit ein normales bisher gewohntes arbeiten in der Shell wieder möglich ist.

Ralf Stecher

Cheruskerstr.19

38112 Braunschweig

e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

Zurück zur Hauptseite.

1.4 tip03

HD RAD

Wer genügend Speicher hat eine RAD: zu nutzen, kann glücklich sein. Zum ausprobieren ist dieser Datenträger genau das Richtige (reicht der Platz auf der Diskette ?, Habe ich alles für den selbstständigen aufruf von Disk ?, Wieviel Bilder incl. anzeiger haben auf der Disk Platz ?)

Interessant wird es natürlich wenn Ihr ein HD Laufwerk simulieren wollt. Das allerdings ist unter den bisherigen Workbenchversionen nicht vorgesehen. Bleibt also nur ein Trick.

Zuerst mal muß die Datei RAD aus dem Verzeichnis

Storage/DosDrivers geklont werden

(in die RAM: kopieren, Umbenennen, zurückkopieren fertig).

Danach mit einem beliebigen ASCII Editor (z.B. ED) einiges

Verändert werden. Also die neue Datei laden

(z.B. ED Workbench:Storage/DosDrivers/HDRAD) und dann folgende Zeilen Ändern:

Original

Ändern in

Unit = 0

Unit = 1

BlocksPerTrack = 11

BlocksPerTrack = 22

Wenn dann noch am Dateiende die Zeile

Dostype = 0x444F5301

eingefügt wird verwendet das neue Laufwerk Standardmäßig das FastFileSystem.

Bitte bedenkt das auf gar keinen fall die Original Workbenchdisketten verwendet werden dürfen, da ihr eventuell nicht wieder gut zu machende Schäden anrichten könnt.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.5 tip04

Hier einige Undokumentierte Tips zu Icon Edit.

Will man gerasterte Flächen erhalten, muß man dieses nicht Pixel für Pixel tun.
Die erste Farbe Anklicken, Shift Taste gedrückt halten und gewünschte Fläche ausfüllen, fertig.

Sollen die Flächen dagegen senkrecht gestreift sein, muß diese Aktion mit gedrückter Alt Taste durchgeführt werden.

Mit der Taste p lassen sich die Farben durchschalten. Dabei kann man mehr Farben wählen als ursprünglich zur Verfügung stehen wenn man nicht gerade auf vier Farben beschränkt ist.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.6 tip05

Join !?!

Und schon wieder etwas da nicht jeder weiß.

Ständig bin ich dabei und schreibe .guide dateien oder Installer Scripte. Mein einziges Problem war früher das Zusammenfassen der einzelnen Textabschnitte mittels Join.

Dem kann aber abgeholfen werden, und das gilt für jeden der mehrere Dateien zusammenfassen muß, möchte, will oder was weiß ich den überhaupt.

Der Befehl Type ist hierzu nämlich hervorragend geeignet.

Glaubt Ihr nicht? Na dann lest mal weiter.

Mittels der Umlenkfunktion > kann man hier einiges bewerkstelligen. Allerdings muß die Funktion gleich zwei mal aufgerufen werden (>>).

Wozu Braucht man dieses eigentlich werdet Ihr Euch fragen.

Auch diese Sache liegt klar auf der Hand.

Join kann keine Texte überschreiben, man ist also immer gezwungen alle Textteile immer wieder neu zusammenzufügen, auch wenn man an Bestehende Texte nur etwas anhängen möchte. Type Hängt an.

Der Befehlssyntax hierzu ist auch ganz einfach:

Type >>Datei Anhang1 Anhang2 Anhang3...

Die Datei wird in diesm Fall also überschrieben, bzw. erweitert.

Es dürfte klar sein das die Datei erst einmal Vorhanden sein muß da diese ja schließlich erweitert werden soll.

Wer diese Funktion öfters benötigt (!) kann sich in der Shell-Startup folgende Zeile anhängen:

```
ALIAS TJOIN TYPE >>[]
```

Somit braucht man in zukunft nur noch

TJoin Datei Anhang1 Anhang2 Anhang3...

in der Shell eintippen und erspart sich somit Type >>

Anstadt TJoin könnt ihr auch beliebigen anderen Namen Wählen,

passt nur auf das der gewählte name nicht schon in einem Suchpfad

Existiert, da Ihr ansonsten das Betriebssystem Durcheinanderbringen könnt.

Ralf Stecher

Cheruserstr.19

38112 Braunschweig

e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.7 tip06

Löschabfrage

Wer von Euch nur ab und zu mal etwas zu Löschen hat wird sich sicherlich schon geärgert haben das man immer ein Directory Utily

öffnen muß um auf der sicheren Seite zu stehen, denn im Shell gibt es für Delete keine Sicherheitsabfrage. Leider muß man sagen. Aber mit einem kleinen Trick läßt sich auch das bewerkstelligen. Wozu hat man den die Möglichkeit (fast) alles per Script zu bewerkstelligen.

Ich habe ein Script mit den Namen Del geschrieben und dieses (wie es sich gehört) in das S: Verzeichnis kopiert.

Mit DEL wird im Shell erst mal gezeigt was im Verzeichnis steht, und gefragt ob überhaupt gelöscht werden soll. Dieses zu bestätigen bleibt dem Benutzer überlassen. Ansonsten funktioniert dieser Script genauso wie der Befehl Delete, nur das es halt kein Programm ist.

Wer von Euch das Script nicht immer mit Execute aufrufen möchte, sollte die Schutzbits s und e setzen. Somit läßt es sich ohne Execute und Pfadangabe wie Delete aufrufen.

Bleibt Euch nur noch das Script Abzutippen. und ins S: Verzeichnis zu kopieren.

```
.key pat
Echo "*N*N"
list "<pat>"
Ask "*N*N -> Wirklich alles Löschen ??? (y/n):  "
If Warn
Echo "*N*N"
Delete "<pat>"
Echo "*N*N Aktion Ausgeführt - Alles Gelöscht.*N*N"
Else
Echo "*N*N Aktion Abgebrochen !!!*N*N"
EndIf
; $VER: 1.2 DEL (17.01.98)
; © Copyright by Ralf Stecher Cheruskerstr.19 Braunschweig e-Mail Ralf. ←
; Stecher@t-online.de
; Script zum Löschen von Dateien mit Abfrage.
```

Zurück zur Hauptseite.

1.8 tip07

MultiView und Joker

Habt Ihr schon mal versucht via MultiView mehrere Bilder mittels Joker (#?) aufzurufen ? Wenn ja, wißt Ihr ja auch das dieser Versuch zu einer Fehlermeldung führt (Kann #? nicht öffnen). Ärgerlich, aber nicht zu ändern.

Moment mal, habe ich eben gesagt nicht zu ändern ?

Wozu gibt es denn AMIGA-DOS ?

Und wozu ist mir denn die Möglichkeit gegeben (fast) alles per Scriptdatei zu realisieren ?

Also, folgende Batchdatei benutzt Multiview und erkennt auch Joker.

Nachdem der Schließbutton betätigt wurde wird die Nächste Datei geladen (wenn ein DataType vorhanden ist!).

Gespeichert wird der Script wie immer im S: Verzeichnis, am besten mit dem Namen MultiV. (Artverwand) und die Schutzbits s und e sollten auch gesetzt sein. damit es wie ein Programm ohne Execute

aufgerufen werden kann (MultiV. Work:Bilder/#? oder ähnlich).
 Euch bleibt nur noch das Script abzutippen und Spaß damit zu haben.

```
.key Datei/A      ; Auch Joker werden Anerkannt
.Bra [
.Ket ]
List "[Datei]" lformat="MultiView %P%N" to T:[$$]MVListe
Execute T:[$$]MVListe
Delete T:[$$]MVListe Quiet
; $VER: MultiV 1.3 (13.01.98)
; © Copyright by Ralf Stecher, Cheruskerstr.19, Braunschweig, e-Mail: Ralf. ↵
    Stecher@t-online.de
; MultiView erweiterung, erkennt auch Joker ( Namensmuster ) zum Anzeigen von ↵
    Text, Pics...
```

Zurück zur Hauptseite.

1.9 tip08

Shell - Abfrage

Habt Ihr schon mal versucht eine Shell eingabe abzufragen?
 Nein? Dann wird es ja mal richtig Zeit dazu.
 Voher möchte ich allerdings noch die Frage beantworten wozu das eigentlich gut sein soll.
 OK. Früher als es noch keinen Installer gab (zu Zeiten von 1.3 und Früher) war es für gewissenhafte Programierer Pflicht ein Install-Script beizulegen der über XIcon aufgerufen wurde, und aus diesen konnte man sich ein Zielverzeichnis wählen.
 Um dieses zu erreichen sind grundsätzlich Zwei Wege möglich, und beide machen im Prinzip das selbe. Es wird eine vom User getätigte Eingabe aus- und weiterverwertet.
 Einen dieser Wege um dieses zu Erreichen möchte ich hier beschreiben.
 Allerdings ist zu bemerken das sich die Abfrage der Eingabe durchaus noch weiter Verwenden läßt. Z.B. als PASSWORTABFRAGE, als kleiner SCHERZ um Geburtsdaten abzufragen und zum Angeben später wieder aufzurufen, als Simulations-Script um ein EIGENLEBEN Eures Rechners vorzutäuschen, als RECHENAUFGABENSTELLER mit Späterer ausgabe der gemachten Fehler...
 Wie Ihr seht sind dem geschickten User keine Grenzen gesetzt.
 Nun aber zur Abfrageroutine:

```
Echo "    Erwarte nun eine Eingabe:      " NOLINE
Set >NIL: Eingabe ?
```

Als Eingabe werden alle Wörter, Buchstaben, Sonderzeichen, Zahlen und auch ganze Sätze akzeptiert.
 Das Wort Eingabe (hinter >NIL: und vor dem Fragezeichen) muß nicht unbedingt Eingabe heißen, es darf ebenfals anders heißen, paßt nur auf bei Dateien oder Logischen Verzeichnissen die bereits Existieren (C: L: Fonts: Copy Delete Multiview pipe...). Am unverfänglichsten sind immer diverse Zahlen, Namen, Einzelne

Buchstaben (ausgenommen C L und T) wobei die groß und kleinschreibung keine rolle spielt.
Weiterverarbeitet wird die Eingabe z.B. mit dem IF Befehl.

```
If $Eingabe EQ Zahl
    Echo "Nein"
    Wait 5
    Endcli
Else
    Echo "Ja"
Endif
```

\$Eingabe ist hierbei das was Ihr eingegeben habt, EQ eine Numerische Vergleichsoption von IF und Zahl eine Beliebige Zahl die mit der eingabe Verglichen wird. Stimmen die eingabe und die Zahl nicht überein wird auf dem Bidschirm Nein ausgegeben, der Rechner wartet dann noch 5 Secunden und schließt dann die Shell.

Eine weitere Anwendung wäre z.B. der Einsatz von Assign, Copy, Delete, Echo, Execute, List, Lock, Makedir... natürlich immer mit dem hinweist auf die Variable (Eingabe) z.B. Echo \$Eingabe Zeigt Euch die Eingabe.

Wenn Ihr etwas sinnvolles mit diesem Tip veranstalten konntet, schickt es mir einfach mal zu, Ihr dürft nur keine Angst vorm Schreiben haben.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.10 tip09

Shell - Batch

Wer von Euch Mehrere Befehle in der Shell gleichzeitig eingeben möchte, hat ein Problem.
Wie geht das !!!
Nun gibt es dazu auch eine Lösung (+) die ich aber für unschön halte, weil dieses nur bedingt einzusetzen ist.
Intelligenter wäre es doch die Befehle untereinander zu Schreiben, was ja auch möglich ist, und zwar mit Ctrl j (beide Tasten gleichzeitig gedrückt) anstatt Enter.
Das Bestätigen mit Enter erfolgt erst nachdem alle gewünschten Befehle eingegeben sind.
So lassen sich auch kleinere Batchdateien zum Direkten Ausprobieren in die Shell eingeben.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig

e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.11 tip10

Shell - Manipulationen

Wenn Ihr einmal Eure(n) Bekannte(n) ärgern wollt, wartet mal ab bis Sie oder Er eine Shell aufmacht und Tippt eine der unten stehenden Tastenkombinationen ab.

Am Besten Ihr probiert mal selbst aus was für Verrückte Dinge man anstellen kann, aber keine Angst, Ihr könnt nichts Zerstören, außer der Shell in der Ihr Momentan arbeitet.

Wenn ich hier von ESC Schreibe meine ich natürlich die Taste oben links auf Eurer Tastatur. Nach Betätigen dieser seht Ihr eine Eckige klammer mit dunklen Hintergrund. Wenn Ich von <n> Schreibe meine ich einen Numerischen Wert (eine beliebige Zahl).

ESC[<n>t = Anzahl der Zeilen die geschrieben werden können.

ESC[<n>u = Anzahl der Zeichen pro Zeile

ESC[<n>x = Anzahl der Pixel von links des ersten Zeichens

ESC[<n>y = Abstand des ersten Zeichens von der Oberkannte Shell

ESC c = Alle Eingaben rückgängig machen.

Nachdem Ihr etwas Eingegeben habt, müßt Ihr nur noch Return Drücken. Danach seht Ihr eine Fehlermeldung (: Unbekannter Befehl) was Euch aber nicht aufhalten darf. Ctrl und l (Beide Tasten gleichzeitig gedrückt) Eingeben, bestätigen und auf das dumme Gesicht Eures gegenüber Warten.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.12 tip11

Shell oder Newshell ???

Wer hat sich nicht schon mal überlegt eine Shell zu öffnen und dabei gleich ein Bestimmtes Verzeichnis zur Verfügung zu haben? Kann manchmal durchaus sinnvoll sein, denn beim Kopieren muß dann nicht immer der Vollständige Pfad angegeben werden. ein einfaches Copy <Datei> to "" genügt dann zum Beispiel vollkommen, da "" das

aktuelle Verzeichnis ist. Sammler von Fonts können diese also einfach durch Copy CD0:Fonts to "" in das Verzeichnis kopieren in der sich die Shell gerade befindet.

Aber immer den Pfad in der Shell eingeben ist auch recht mühselig und überflüssig (Copy CD0:Fonts to DH1:Sammlung/BW/Bitmap/Fonts). Ein einfacher dreizeiler als Script aus dem S: Verzeichnis aufgerufen genügt völlig. Schreiben, abspeichern mit dem namen Shell, Schutzbits s und e setzen und schon kann die Shell wie ein Programm aufgerufen werden.

```
CD RAM:
NEWSHELL con:0/0/640/256/Meine-Shell/Close
ENDCLI
```

Anstadt RAM: könnt Ihr den Pfad angeben zu dem Verzeichnis das in der Neuen Shell als Aktuelle stehen soll.
Die angaben hinter con: sind die Startpixel sowie die Endpixel, der Fensternamen und der Schalter zum Schließen des Shellfensters.
Wie es sich gehört wird der Script im S: Verzeichnis gespeichert.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

[Zurück zur Hauptseite.](#)

1.13 tip12

Sortierte Listen

Ist es Euch auch schon mal passiert das Ihr ein Programm auf einer CD sucht und es nicht findet? Oder das einem Bekannten soetwas passiert und er nach einigen tagen vor dem Suizit steht?
Aber dafür gibt es ja das AMIGA-DO, auch wenn man diesem ert mal erzählen muß was es zu tun hat. Aber dafür bin ja ich zuständig, und ich werde Euch sagen wie Ihr Euren Rechner überreden könnt.
Der folgende Sript wird im S:verzeichnis als S-List Eurer Bootpartition abgelegt (da gehören batchdateien nun mal hin) und später mit execute S:S-List Laufwerk: oder execute S:S-List Laufwerk:verzeichnis aufgerufen.

S-List macht folgendes: Es erstellt erst mal eine Liste des angegebenen Verzeichnisses, sortiert dieses, löscht die erste Liste und zeigt Euch die Sortierte Liste an. Falls ihr nicht alles Lesen könnt weil ein Teil schon aus dem Bildschirm "Herausgerollt" ist, so könnt Ihr die Liste jederzeit wieder aufrufen. Sie liegt im RAM: und heißt Liste. Aufzurufen also mit Multiview RAM:Liste
Da alles Alphabetisch sortiert ist, könnt Ihr jederzeit die gesuchte Datei finden (wenn vorhanden) und dahinter ablesen in welchem pfad diese steht.

```
.key d
.bra {
.ket }
```

```
list >ram:Listel {d} lformat="%N %P %A %T" all
sort RAM:Listel RAM:Liste
echo "Das ergebnis steht in ram:Liste"
delete ram:Listel quiet
type ram:Liste
; $VER: S-LIST 1.0 (17.01.98)
; Dieses Script Sortiert den Inhalt eines Verzeichnisses Alphabetisch
; © Copyright by Ralf Stecher Cheruskerstr.19 Braunschweig e-Mail Ralf. ↵
    Stecher@t-online.de
```

Euch bleibt nur noch das Script Abzutippen und abzuspeichern.
Falls Ihr an den Platzhaltern etwas Ändern möchtet um noch mehr (weniger)
angaben zur gefundenen Datei abzufragen, schaut bitte in Euer
DOS-Handbuch die informationen zu list an. Dort steht alles was
Ihr wissen müßt.

Ralf Stecher
Cheruskerstr.19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

Zurück zur Hauptseite.

1.14 tip13

STROMAUSFALL !!!

Was passiert eigentlich bei einem Stromausfall mit Euren Daten die
Ihr gerade mit Copy * to RAM:123 eingegeben habt um mal wieder
eine kleine Notiz zu schreiben weil es sich nicht lohnt dafür
extra eine aufwendige Textverarbeitung zu starten?

Na klar, alles weg, weil man solches bevorzugter weise im RAM:
macht. Dafür ist er ja auch da oder???

Bei kleineren Projekten ist das ja nicht so wild, aber um so mehr
man schreibt (Sourcecode) desto ärgerlicher wird es.

Aber mit dem AMIGA-DOS läßt sich ja so einiges Abfangen.

Unten stehende Batchdatei Schreibt in regelmäßigen Abständen ein
Backup auf einen beliebigen Datenträger wobei man eine Diskette
bevorzugen sollte, denn die Festplatte zu Fragmentieren ist auch
nicht sinn der sache.

Nun aber zum Script:

Wie immer gehört ein Script in das S: Verzeichnis Eurer
Bootpartition. Copy * to <Laufwerk:><Datei> funktioniert Zeilenweise
und habe ich übrigens an anderer Stelle schon beschrieben.

Das Script muß BAC heißen, ansonsten ist ebenfalls der Name im
Script zu Ändern.

Aufgerufen wird das Script mit
Execute BAC <Datei> <Minuten> <Ziel>
also z.B.

Execute BAC RAM:Text 2 DF0:

Wer von Euch die Schutzbits s + e setzt kann das Script ohne

Execute wie ein DOS-Programm aufrufen, was einem natürlich
tipparbeit spart. (BAC RAM:Text 4 DF0:)

BAC Überschreibt jedesmahl die alte Datei und ruft sich selbst

wieder auf.

Wehrmutstropfen:

Das Shell aus der heraus BAC aufgerufen wurde ist für die dauer des gebrauches des Scriptes gesperrt, also ist es ratsam es über die Menüleiste mit dem Menüpunkt Befehl Ausführen zu starten.

Ein Abbrechen des Scriptes ist jederzeit mit der Tastenkombination < Ctrl/C > (Beide Tasten Gleichzeitig !!!) möglich.

Nun bleibt Euch nur noch das Abtippen und Spaß haben mit diesem Script.

```
.key Name,Zeit,Ziel
```

```
Wait <Zeit> MIN
```

```
If exists <Name>
```

```
Copy <Name> <Ziel>
```

```
EndIf
```

```
Execute BAC <Name> <Zeit> <Ziel>
```

```
; $VER: BAC 1.1 (18.01.97)
```

```
; Backup-Script für Direkt geschriebene Projekte
```

```
; © Copyright by Ralf Stecher, Cheruskerstr.19, Braunschweig, e-Mail: Ralf. ↵  
Stecher@t-online.de
```

Zurück zur Hauptseite.

1.15 tip14

Zeilennummern

Nun mal etwas das man wissen sollte, aber wahrscheinlich nur selten benötigen wird.

Ihr könnt beliebige Text mit Type (hat jeder auf seiner Workbench) Anzeigen lassen. Gut und schön. Aber man kann sich mit Type auch Texte Numerieren lassen. Wozu das gut ist bleibt jedem selbst überlassen (Fehlersuche, Namenssuche, Numerieren von Textzeilen...). Eingeben muß man nur

```
Type <Dateiname> to <Zieldatei> opt n
```

Auch eine direkte Ausgabe auf den Drucker ist so möglich:

```
Type <Dateiname> to PRT: opt n
```

Wie immer so gilt auch hier das die groß und kleinschreibung in der Shell keine rolle spielt.

Ralf Stecher

Cheruskerstr.19

38112 Braunschweig

e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

Zurück zur Hauptseite.

1.16 standart

Bitte beachtet auch die Copyrightbestimmungen
die diesem Verzeichnis unterliegen.

Fals Euch durch Teile aus diesem Verzeichniss
irgendwelche schäden jedweder Art entstanden
sind, solltet ihr mal hier nachschauen. Aber
ihr solltet doch schon jezt lesen was auf Euch
Zukommt wenn etwas Passiert was von mir nicht
beabsichtigt ist. also, am besten sofort Lesen.

Hinweise zum Author dieses Verzeichnisses, an
anderer Stelle auch Paket genannt können in
diesem abschnitt nachgelesen werden.

Nun bitte ich Euch nur noch das Schlusswort zu
Lesen in dem etwas in eigener sache steht und
in dem ich mich schon mal im vorraus bei Euch
entschuldigen möchte.

Zurück zur Hauptseite.

1.17 copyright

Dieses Verzeichnis ist Copyright © 1995 by Ralf Stecher, Braunschweig,
Deutschland. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Verzeichnis darf
weitergegeben werden, wenn dies völlig kostenlos ausschließlich durch
nicht gewerblich ausgerichtete Institutionen und Vollständig geschieht,
oder wenn eine schriftliche Genehmigung des Herausgebers vorliegt.
Eine Weitergabe durch das »Aminet« oder der AMIGA Times (DiskMag.)
und dessen WEB Seiten ist daher ausdrücklich gestattet.
Ansonsten ist eine Weitergabe dieses Dokumentes jederzeit
erlaubt und auch erwünscht. Sogenannte »Kopiergebühren« sind unzulässig.

Wenn Du Fehler in diesen Hypertexten findest, so melde dies doch
bitte dem Herausgeber, der sich dann bemühen wird, diese Fehler zu
beheben.

```

=====
####
####  ###      #      AMIGA online Magazin ( German )
#### #   # #####
####      #   #      Ralf Stecher, Abt. Helpline
#### #####      #
#### #   #   #      web:   http://www.amigaworld.com/amigatimes/index.htm
#### #   #   # #     email: amigatimes@amigaworld.com
#### #####      ##
####
#### amiga times    Wir sind immer auf der Suche nach texten aller Art
####                Testberichte, Storys, Software- Hardwareprobleme....
####
#####
#####
=====

```

Zurück zu den Hinweisen.

1.18 haftung

Ralf Stecher kann in keinem Fall für irgendwelche mittel- oder unmittelbaren Schäden haftbar gemacht werden (dazu gehören ohne Einschränkung Betriebsstörung, oder andere finanzielle Verluste), die durch den Gebrauch oder Nichtgebrauch der Files dieses Verzeichnisses entstehen. Dies gilt auch für den Fall, daß der Herausgeber von der Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

Bitte beachte vor allem, daß die Möglichkeit besteht, daß Teile dieses Paketes fehlerhaft sind.

Jegliche Nutzung der Beilagen dieses Verzeichnisses geschieht deshalb auf eigene Gefahr.

Zurück zu den Hinweisen.

1.19 author

Herausgeber dieses Hypertext-Dokumentes:

Ralf Stecher
Cheruskerstr. 19
38112 Braunschweig
e-Mail Ralf.Stecher@t-online.de

Die Konvertierung des Textes ins Hypertext-Format wurde komplett von dem Herausgeber durchgeführt. Wenn Du mich ermuntern möchtest, auch in Zukunft etwas zu entwickeln bzw. ins Hypertext-Format zu wandeln und dieses zu veröffentlichen, so schicke mir ein Paar Anregungen.

Wenn ich dann das Gefühl habe, daß meine Arbeit allgemein erwünscht ist, werde ich alle brauchbaren, interessanten Ideen aufnehmen, eventuelle Fehler beseitigen, eventuelle Install Scripts Schreiben, Hypertexte entwickeln, mich um Veröffentlichung bemühen usw.

Wenn Du über Ideen, Programme, DOS-Skripte oder anderes interessantes verfügst, das Du gerne Veröffentlichen hättest, so kannst Du mich gerne wie unten beschrieben kontaktieren.

Selbstverständlich wird jeder der mir etwas brauchbares zusendet auch namentlich genannt, außer eine namentliche Nennung wird nicht erwünscht. Im letzteren Fall wird zwar das zugesandte Material verwendet, ansonsten aber alles vernichtet und eine namentliche Nennung besteht aus UNBEKANNT (schließlich möchte ich mich nicht mit fremden Federn schmücken).

Angenommen wird alles was sich irgendwie Lesen läßt, also AMIGA Diskette, PC Diskette, Handschriftliches, mit Maschine geschrieben oder e-Mails. Nur verwendet keine Sonderformate wenn Ihr mir eine Diskette zuschickt.

Zurück zu den Hinweisen.

1.20 schlusswort

Zum Schluß nur noch eine kleine Bitte:

Fals ihr Probleme habt mit dem was ich geschrieben habe, dann meldet Euch doch bitte bei mir, ich werde sehen was ich für Euch tun kann.

Genauso könnt Ihr mich kontaktieren wenn Ihr andere Probleme mit dem AMIGA DOS habt, irgendwelche Scripte schreiben möchtet oder eine automatisierung einer Funktion auf Scriptbasis erreichen möchtet.

Alle e-Mails werden garantiert beantwortet solange mein Rechner nicht kaput geht oder der Modem nicht Versagt.

Ist übrigens kein Schreibfehler:
Der Mo (dulattor) dem (odulator).

Da wir gerade bei diesem leidigen Thema sind:
Für Irgendwelche fehlenden Satzzeichen falsch geschriebene Wörter oder überflüssige Satzzeichen binn ich selber voll Verantwortlich.

Ich bekenne mich Schuldig, verurteilt mich zu zwei Jahre Zwangsschreiben auf einer alten Mechanischen Schreibmaschine, aber manchmal wollen Geist und Finger nicht zusammenarbeiten.

Ralf Stecher
Cheruskerstr. 19
38112 Braunschweig
e-Mail: Ralf.Stecher@t-online.de

Zurück zu den Hinweisen.
